

HEIMATVEREIN HARTEFELD-VERNUM E.V.

Jahreshauptversammlung 14.03.2023

Bericht der Geschäftsführerin über das vergangene Geschäftsjahr (Kalenderjahr):

Unsere letzte Jahreshauptversammlung fand am 26.04.2022 hier in der Dorfschmiede statt. Alle Mitglieder, die in der letzten Versammlung anwesend waren, haben das Protokoll mit der Einladung erhalten. Für die heute Anwesenden liegt das Protokoll zur Durchsicht bzw. Mitnahme aus. In der Einladung wurde zudem darauf hingewiesen, dass das Protokoll von unserer Homepage heruntergeladen werden kann. Da jeder Zugriff auf das Protokoll hat, wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet.

Jahresrückblick 2022

Die erste größere Aktivität war die Teilnahme am weltweiten „Cleanup Day“ am 19. März. Hier organisierten wir den Frühjahrsputz in Vernum. Ca. 25 Teilnehmer, von Klein bis Groß sammelten Müll, der anschließend von der Fa. Schönackers entsorgt wurde.

Unsere Jahreshauptversammlung fand erst Ende April und nicht wie sonst üblich Anfang März, statt, da das Coronavirus uns immer noch zu Einschränkungen und Absagen nötigte.

An diesem Termin wurde nach den ausführlichen Geschäfts- und Kassenberichten der Jahre 2020 und 2021 der gesamte Vorstand entlastet.

Da im Jahre 2021 wegen der Pandemie keine JHV stattgefunden hat, musste der gesamte Vorstand turnusgemäß neu gewählt werden.

Günter Wochnik und Gerd van de Kamp stellten sich nach über 30 Jahren nicht mehr zur Wahl.

Dadurch wurde fast der komplette Vorstand neu bzw. umbesetzt.

Nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Günter und Gerd für die seit der Gründung geleistete Arbeit im Heimatverein, aber auch für die Unterstützung und Hilfe, die ihr auch jetzt noch gebt.

Wie gewohnt konnten dann am 07. Mai die Blumenampeln an der Dorfstraße aufgehängt werden und das Gießteam seinen wöchentlichen Dienst aufnehmen. Vielen Dank an Norbert Clancett für das Pflanzen und Anziehen der Geranien und vielen Dank an alle Gießer.

Zum ersten Mal beteiligte sich der Heimatverein beim Pfarrfest am 29. Mai. Eine Stellwand mit Informationen und Fotos zu den Aufgaben und Aktivitäten des Heimatvereins sollte den Heimatverein bekannter machen und junge Familien werben. Für die Kinderbeschäftigung hatten wir eine Buttonmaschine, eine Pfeilwurfwand und eine Malstation organisiert. 3 Familien- und 1 Einzelmitgliedschaft konnten wir an diesem Tag verzeichnen.

Unerfreulicherweise mussten wir im Juni feststellen, dass die Boule Ablage in der Hütte am Bouleplatz mutwillig völlig zerstört wurde.

Dank Josef Bergers wurde diese schnell durch eine Neue ersetzt. Vielen Dank dem Sponsor und Reparatuer.

Erfreulich dagegen war, dass im letzten Jahr endlich wieder ein Unternehmen in der Nähe besichtigt werden konnte. Eingeladen wurde für Samstag, den 24. September zur Champignon-Fabrik Deckers

in Pont. Diese Tour war schon für 2020 geplant und konnte wegen Corona aber erst im letzten Jahr realisiert werden.

Wegen des schlechten Wetters fuhren nur 4 hartgesottene Teilnehmer mit dem Fahrrad nach Pont. Zur Betriebsbesichtigung trafen sich dann aber 26 Mitglieder und erlebten eine 2-stündige, sehr interessante und informative Führung durch die Fabrik. Alle Teilnehmer waren sehr überrascht über die Größe des Unternehmens und die Anzahl der Hallen, in denen die Pilze angebaut werden. Den Tag ausklingen ließen wir bei einem sehr leckeren themenbezogenen Essen im Alten Pfarrhaus.

Am 5. November trafen sich einige Vereinsmitglieder, um 6800 Narzissenknollen einzugraben. Die Knollen wurden bezahlt durch das Förderprogramm des Landes NRW 2000 x 1000 € für das Engagement.

Ca. 5000 Knollen vergruben wir auf der AdF. Der Rest wird hoffentlich im Frühjahr in den Beeten an der Duisburger Landstraße und in den Beeten am Flachsbrunnen in Vernum zu sehen sein. Vielen Dank an alle Helfer.

Am 19. November hatten wir bereits zum zweiten Mal einen Stand beim Lichtermarkt, der rund ums „Alte Pfarrhaus“ stattfand. Hier verkauften wir zum ersten Mal neben den Heimattassen der Ortschaften auch unsere von Inge Leenen kreierte Heimatverein-Tassen.

Gerd van de Kamp unterstützte den Heimatverein mit einer Verkaufsprovision seiner selbst angefertigten Holzbäume- und Kerzen. Vielen Dank!

Neben der Öffentlichkeitsarbeit war auch der Gewinn von 240 € sehr erfreulich.

Zur Tradition gehört schon das Christbaumschmücken, welches am 25. November zur Freude aller Kinder stattfinden konnte. Durch die Erfahrungen der letzten Jahre ist die Absprache zwischen den 3 Fördervereinen und uns sehr schnell und unkompliziert erfolgt.

Die Einstimmung in der Kirche mit den Musikern, der Moderation von Claudia Degenhardt, den Vorführungen der Kindergärten und dem Besuch des Nikolauses war sehr stimmungsvoll und schön. Der Auf- und Abbau, sowie der Verkauf verliefen reibungslos.

Dank der Feuerwehr konnten alle Kinder mit der Drehleiter hochfahren und ihren selbstgebastelten Schmuck an den Baum hängen.

Die Veranstaltung war bei schönem Wetter gut besucht und ein voller Erfolg.

Bei dem abschließenden Resümee mit den Fördervereinen waren auch alle zufrieden. Es wurde beschlossen den Gewinn auf die 3 Fördervereine aufzuteilen, somit bekamen sie jeder 175 €. Allen Helfern und Unterstützern, den Eltern, den Lehrerinnen und Erzieherinnen, der Bruderschaft für den Pavillon, dem Nikolaus (ein großer Dank an Robert Schmaelen, der kurzfristig für den erkrankten Friedhelm Dahl eingesprungen ist), dem Knecht Ruprecht alias Charlie Vermöhlen und der Moderatorin Claudia Degenhardt ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr für ihre Bereitschaft und die unkomplizierte Absprache und natürlich allen Helfern aus unserem Verein.

Als Mitglied der Vereinsgemeinschaft beteiligten wir uns selbstverständlich auch an den Kirmesumzügen, dem Volkstrauertag und an dem Fackelzug anlässlich der Goldhochzeit der Ehel. Voßen am 15. November.

Die Teilnahme an den Sitzungen der Vereinsgemeinschaft (19.01. und 20.10.22) erfolgte ebenfalls.

Natürlich wurden im gesamten Jahr 2022 auch die anfallenden Pflegearbeiten einschließlich Heckenschnitt erledigt.

Am Dreieck Kröll wird nach wie vor der Rasen von den Anwohnern geschnitten, welches uns enorm entlastet. Die Pflegearbeiten wurden hier und auch auf der AdF größtenteils vom Vorstand und von Gerd und Günter durchgeführt.

Die Rasenfläche an der AdF wird nach wie vor durch einen Festvertrag von Haus Freudenberg in Ordnung gehalten.

Die zwei, durch Sturm beschädigten Bäume (Esche und Säulenblutbuche) sind durch die Stadt ausgegraben und entsorgt worden. Sie sollen durch die Stadt ersetzt werden.

Der 2021 angelegte Wildblumenstreifen durch die Stadt Geldern entlang der AdF hat in diesem Jahr schön geblüht, zurzeit sieht er allerdings furchtbar aus. Die Stadt hat zugesichert ihn so bald wie möglich zu schneiden.

Die Übernahme der gesamten Pflege der ADF wird von der Stadt Geldern weiterhin abgelehnt. Der alte und neue Vorstand konnte aber erreichen, dass die Stadt die Bäume in ihr Kataster aufnimmt und damit für die Kontrolle und den Baumschnitt sämtlicher Bäume auf der AdF zuständig ist.

Die Stele vom letzten Festkettenträger Hermann-Josef Tombergs wurde auf der AdF aufgestellt. Damit haben wir noch eine freie Stele zur Verfügung.

Weiterhin kümmert sich Paul Boemans rund um das Thema Stelen. Vielen Dank!

Der von Günter wieder ins Leben gerufene Arbeitskreis Historie hat auch im letzten Jahr 2 Artikel auf der Homepage „Rund um den Kirchturm“ veröffentlicht. In dieser Rubrik werden alte Artikel aus den Heimatkalendern ergänzt oder fortgeführt.

Wer hierzu einen Beitrag leisten kann und sich auch nur eines Themas annimmt ist herzlich willkommen.

Einige Mitglieder treffen sich nach wie vor bei gutem Wetter zum Boule spielen am Bouleplatz. Auch die Boule Freunde aus Pont trainieren bei uns regelmäßig.

In der letzten JHV stellte Bärbel Hänsch die Idee eines etwa 200 m² großen Mitmachgartens auf der Bürgerwiese vor, mit dem Anliegen den Heimatverein als Unterstützer dieses Projektes zu gewinnen. Die schon auf der Versammlung genannten Einwände (Notwendigkeit, Größe, Verantwortung, Vandalismus, Nutzen, Gießen und Pflegen) und die Tatsache, dass wir über keine Kapazitäten zur Pflege von zusätzlichen Grünanlagen verfügen, veranlassten den Vorstand keine Kooperation einzugehen. Dies haben wir sowohl schriftlich, als auch Ende Oktober bei einem Ortstermin an der Bürgerwiese allen Beteiligten mitgeteilt.

Vorstandsarbeit

Im Jahre 2022 haben 5 Vorstandssitzungen stattgefunden, satzungsgemäß müssen mindestens 4 erfolgen.

Alle Mitglieder und Vereinspartner wurden über den Vorstandswechsel informiert und die Eintragung im Vereinsregister ist erfolgt.

Unsere Treffen (der Stammtisch) in der Dorfschmiede am 2. Dienstag im Monat, zu dem jeder willkommen ist, haben 6-mal stattgefunden.

Erfreulich ist auch die Steigerung unserer Mitglieder. Seit der letzten JHV konnten 21 neue Mitglieder (6 Familien + 1 Einzelmitgliedschaft) gewonnen werden.

2 Mitglieder sind verstorben.

Damit hat der Heimatverein zurzeit 182 Mitglieder aus 85 Haushalten.